

Gemeindebrief

Nr. 3 | 2024

Juni, Juli, August



**MITFAHRGELEGENHEIT
zum Gottesdienst –
Seite 7**

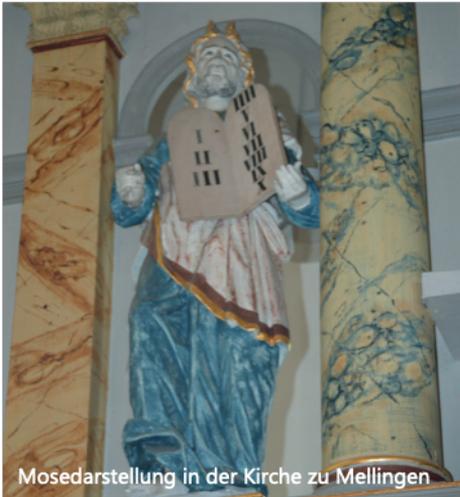


Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Mellingen/Umpferstedt
mit den Gemeinden Mellingen, Köttendorf, Umpferstedt
Taubach, Lehnstedt, Schwabsdorf, Wiegendorf, Rödigsdorf

Schaut, wie der Herr euch rettet

Kennen Sie das auch? – Phasen im Leben, die einen wortwörtlich an die Grenze des Schaffbaren bringen. Kraftlosigkeit, schlaflose Nächte und Erschöpfung machen sich breit. Sinkender Mut, Zweifel und Ver-sagensängste bestimmen den Alltag.

Wir haben das unguete Gefühl, dass das Hamsterrad, in dem wir uns befinden, immer schneller wird und uns ein Ausstieg unmöglich ist. Die vielen kleinen Dinge im Leben, die uns sonst Kraft gegeben haben, dringen gar nicht erst zu uns durch. Die Hindernisse türmen sich endlos vor uns auf und erscheinen uns unüberwindbar.



Mosedarstellung in der Kirche zu Mellingen

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!

Der Monatsspruch steht im 2. Buch Mose, Kapitel 14, und berichtet, wie das Volk Israel, von Mose geführt, vor den unaushaltbaren Lebensbedingungen der Knechtschaft aus Ägypten flüchtet. Der Pharao hat Angst vor dem Volk, weil es „zahlreich und stark“ ge-

worden ist. Er versucht, die Lebenskraft der Israeliten durch harten Frondienst in den Steinbrüchen und Tötungen der männlichen Neugeborenen im Nil zu schwächen. Doch da ereignet sich die erste Rettung, als ausgerechnet die Tochter des Pharaos den kleinen Mose aus dem Nil herausfischt. Jahre später wird dieses Kind, Mann geworden, das Volk aus der Knechtschaft herausführen.

Nach der dramatischen Wanderung durch die Wüste gelangt das Volk an das Schilfmeer. Die Lage spitzt sich zu. Das Meer erscheint unüberwindbar. Die Verfolger kommen näher, und dann passiert etwas Unerwartetes. Das Wasser teilt sich. Während Israel trockenen Fußes durch das Meer schreitet, lässt Gott die Fluten auf die Ägypter und ihre Streitwagen niederstürzen.

So wie jene diese unerwartete Hilfe Gottes erleben, können wir auch unverhoffte Wendungen in unserem Leben erfahren! Das ist eine große Hoffnung! Die Bibel weiß um die inneren und äußeren Zwänge der Menschen. Um ihre mitunter lebensfeindlichen Bindungen und Abhängigkeiten, um ihre Ängste, Sorgen und die schlaflosen Nächte.

Wie in der Exoduserzählung mit seinen wundervollen Wendungen für das Volk der Israeliten begnügt sie sich jedoch nicht mit einer Anklage der ungerechten Verhältnisse, sondern erzählt von einem Gott, der das Volk aus der Knechtschaft befreit. Die Hoffnung auf Hilfe gibt uns die nötige Kraft. Mit ihr können wir es wieder schaffen, den befreienden Gott zu suchen. Er wird sich uns zeigen, und wir werden ihn erkennen: im Lachen der Kinder, am unvergleichbaren Duft der Rosen und an der erlösenden Befreiung von unseren Sorgen und Ängsten!

*Ich wünsche Ihnen allen erholsame und sorgenfreie Sommermonate
Ihre Babette Volkland*

Kirche St. Ursula mit neuem Durchblick



Blick auf die restaurierten Fenster der Südseite der Kirche St. Ursula zu Taubach

Die großen Fenster in unserer Kirche St. Ursula zu Taubach sind restauriert und erstrahlen in neuem Glanz: Nicht nur von außen, nein auch von innen strahlen die restaurierten großen Fenster unserer Kirche dem Betrachter entgegen. Die Fensterseiten des Gebäudes scheinen wie neu errichtet. Holz-, Farb- und Kittschäden sind beseitigt, defekte Glasscheiben ersetzt, die übrigen Glasscheiben tiefgründig gereinigt – so präsentiert sich unser Gotteshaus mit neuem Gesicht.

Auf Empfehlung der Baureferentin, Frau Hildebrandt, hat der Gemeindegemeinderat am 4. April 2022 in seiner Sitzung die nach denkmalrechtlichen Gesichtspunkten erforderliche tiefgründige Restaurierung beschlossen. Neben einer Förderung durch das Landesdenkmalamt Erfurt und den Kirchenkreis Weimar, konnten in Benefizveranstaltungen im Rahmen der KulturZeit in St. Ursula wieder Spenden die erforderlichen Ergänzungsmittel auffüllen.

Nach umfangreichen Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten seit 2008 am gesamten Kirchengebäude mit Uhr, Turm, Glocken-

stuhl, Apsis und Dacherneuerung sowie Restaurierung der historischen Witzmannorgel sind die großen Kirchenfenster wieder für die kommenden Jahre in einen sehr guten Zustand gebracht worden. In den nächsten Wochen und Monaten werden die restlichen Fenster des Turmes, der Apsis und der Gaupen sowie die Schallluken der Glockenstube restauriert bzw. farblich erneuert.

Unser Wirken um die Erhaltung des Denkmals Kirche St. Ursula zu Taubach hat finanzielle Mittel von 580.000 Euro erfordert. Dabei wurden 25 Prozent aus Spenden finanziert. Ohne die vielen und großzügigen Spenden wäre manche Maßnahme nicht möglich gewesen.

Dafür bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Spendern. Großer Dank geht auch an die Künstler, die uns mit Benefizveranstaltungen dies ermöglichten. Auch in den kommenden Jahren sind noch Maßnahmen zur Erhaltung unserer Kirche notwendig. Diese werden in der Haushaltsplanung 2025 aufgeführt.

*Für den Gemeindegemeinderat Taubach
Anneliese Eisenberg*

Pfarrer und Prädikanten – Wo ist der Unterschied?

Es wird Ihnen in der Gottesdienstübersicht sicher aufgefallen sein: Bei den Namen derer, die Gottesdienste halten, stehen unterschiedliche Bezeichnungen – Pfarrer, Pfarrerin, ordinierte Prädikantin oder Prädikant. Doch wo liegen eigentlich die Unterschiede zwischen Pfarrern und Prädikanten?

Pfarrer sind hauptamtlich im Verkündigungsdienst tätig. Sie haben Theologie studiert. Nach dem ersten theologischen Examen absolvieren sie ein Vikariat als praktische Ausbildung und legen ein zweites theologisches Examen ab. Danach werden sie ordiniert. Die Ordination ist die offizielle Ernennung und Einsegnung in den Dienst. Pfarrer haben dadurch das Recht der öffentlichen Wortverkündigung, sie können Sakramente spenden und kirchliche Amtshandlungen durchführen.

Prädikanten sind demgegenüber ehrenamtlich im Verkündigungsdienst tätig. Ihr Ehrenamt führen sie oft neben ihrem Beruf aus. Dazu werden sie im Kirchlichen Fernunterricht (KFU) in der EKM theologisch ausgebildet. Das geschieht in zwölf Seminarwochenenden und zwei Seminarwochen. Darüber hinaus eignen sich Prädikanten die behandelten Themen im Selbststudium an. Während des KFU schreibt man 14 Hausarbeiten, erbringt praktische Leistungen und legt am Ende ein Examen ab. Daran schließt sich die praktische Ausbildung im Pastorkolleg der EKM in Drübeck an.

Prädikanten werden mit dem „Recht der Wortverkündigung“ beauftragt, d. h. sie halten Gottesdienste und schreiben ihre Predigten selbst. Auch können Prädikanten ordiniert werden. *André Popowitsch*

Wohnzimmerkirche

Saß Gott schon mal in deiner Küche? Wann und wobei blüht du auf? Hast du einen Sehnsuchtsort? Wenn der zum „Frag-o-maten“ umfunktionierte Kaugummi-Automat solche und ähnliche Fragen ausspuckt, sind wir mittendrin. Mittendrin in dem, was die Wohnzimmerkirche ausmacht: gute Gespräche zu den großen Fragen; Texte, die bewegen; Musik zum Mitsingen, Tanzen, Summen. Seit dem letzten Jahr feiern wir alle zwei Monate in Weimar so Gottesdienst bei der Wohnzimmerkirche.

Es sind berührende, intensive Abende in einer Atmosphäre, die sich nach Zuhause anfühlt. Es gibt: Gänsehautmomente, Gelächter, Glauben, Leben, tiefen Austausch und sehr viel Segen. Zu den nächsten Abenden der Wohnzimmerkirche treffen wir uns

sogar open air – im Innenhof des Wittumspalais' in Weimar am 7. Juni und am 16. August; Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Mal sehen, welche Fragen der „Frag-o-mat“ dann bereithält. Sie sind herzlich eingeladen!

Teresa Tenbergen, Pfarrerin in Weimar



Wir freuen uns auf Musik in unseren schönen Kirchen

Samstag, 1. Juni, 14 Uhr, Lehnstedt

Vernissage und Konzert

mit dem Männerchor Großschwabhausen

Leitung: Dipl.-Musiker Nikolaus Pfennig

Freitag, 14. Juni, 19 Uhr, Mellingen

Abschlussveranstaltung des Feininger-Pleinairs Mellingen

Freitag, 14. Juni, 19 Uhr, Taubach

Abendsingen auf dem Kirchplatz

Frauenchor Taubach, Leitung: Tim Model

Männerchor Taubach, Leitung: Harald Dübler

Posaunenchor, Leitung: Michael Kratzer

Samstag, 15. Juni, 17 Uhr, Mellingen

Gospelkonzert

Der Magdalaer Gospelchor freut sich, Sie zu seinem diesjährigen Sommerkonzert in die Mellinger Kirche einladen zu können.

Chor und Band bieten ein sommerlich frisches Programm von

„Up to Canaanland“ über „Let the Sunshine in“ bis

zu „San Francisco“, das gute Laune verbreiten und auf die Ferien vorbereiten möchte.

Freitag, 16. August, 19 Uhr, Mellingen

Konzert mit Hoko's Rentnerband

Der Förderverein „Kirche St. Georg“ Mellingen lädt Sie herzlich

zu einem Konzert mit „Hoko's Rentnerband“ in die Mellinger

Kirche ein. Es erklingt bekannte Musik des Genres Jazz

traditionell, „Swingtime, Standard, New Orleans“ und alte

Schlager. Unter der Leitung unseres Mellinger Musikers Horst

Koschellnik spielen die Musiker zweimal 45 Minuten.

Dazwischen wird bei guten Getränken eine kleine Pause
eingelegt.

Eintritt frei. Spende für die Kirche St. Georg Mellingen erbeten.

Samstag, 7. September, 17 Uhr, Taubach

Taubacher Orgelherbst

Studierende bei Prof. Martin Sturm

Franz-Liszt-Hochschule Weimar

Bildnachweise:

Titelbild: Kirche Mellingen, Ulrike Lässig (S.1, 9); Dietlind Steinhöfel (S. 2, 8); Wolfgang Kalkoff (S. 3); Teresa Tenbergen (S. 4), Pixabay (S. 8, 11), Markus Hille (S. 10); Zeichnung von Josephina (S. 11)

2. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr **Taubach** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: Kirchengemeinde

16. Juni | 3. Sonntag nach Trinitatis

Kindergottesdienst
 10 Uhr **Umpferstedt** (Doreen Lüpke)

22. Juni | Samstag vor dem 4. So. n. Trinitatis

17 Uhr **Lehnstedt** (Steinhöfel, ord. Prädikantin)
 Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

30. Juni | 5. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Wiegendorf** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

5. Juli | Freitag – Kirmesgottesdienst

18 Uhr **Umpferstedt** (Lüpke, Pfr. i. R.)
 Kollekte: Kirchengemeinde

7. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr **Taubach** (Herbst, Superintendent)
 Kollekte: Kirchenkreis

14. Juli | 7. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr **Schwabsdorf** (Bölk)
 10.30 Uhr **Umpferstedt** (Lüpke, Pfr. i. R.)
 Kollekte: CVJM Thüringen und Sachsen-Anhalt

20. Juli | Samstag vor dem 8. So. n. Trinitatis

mit anschließendem Gespräch bei Getränken und Brezeln im Pfarrgarten
 17 Uhr **Rödigsdorf** (Steinhöfel, ord. Prädikantin)
 Kollekte: Bund der Ev. Jugend, Hilfsbedürftigenfonds für Kinder und Jugendliche

4. August | Israelsonntag

10.30 Uhr **Lehnstedt** (noch offen)
 Kollekte: Christlich-jüdischer Dialog, Friedensarbeit der EKM

10. August | Samstag vor dem 11. So. n. Trinitatis

Familiengottesdienst zum Schulbeginn
 15 Uhr **Mellingen** (A. Poppowitsch, Prädikant)
 Kollekte: BibelMobil

Mose sagte:

Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch rettet.

2. Buch Mose 14,13

Monatsspruch JUNI

Du sollst dich **nicht** der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

2. Buch Mose 23,2

Monatsspruch JULI

18. August | 12. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr **Taubach** (noch offen)
Kollekte: Kirchengemeinde

25. August | 13. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr **Umpferstedt** (Lüpke, Pfr. i. R.)
Kollekte: Kirchlicher Fernunterricht

30. August | Freitag

Kirmesgottesdienst
19 Uhr **Lehnstedt** (Neubert, Pfr.)
Kollekte: Kirchengemeinde

1. September | 14. Sonntag nach Trinitatis

10 Uhr **Wiegendorf** (noch offen)
Kollekte: Kirchengemeinde

Der HERR heilt,
**die zerbrochenen
Herzens sind, und
verbindet ihre
Wunden.**

Psalm 147,3

Monatsspruch AUGUST

Projekt „Fahrdienst“ zu den Gottesdiensten im Juni

Liebe Gemeinden, wir laden Sie herzlich dazu ein, im Monat Juni Mitfahrgelegenheiten zu Gottesdiensten in anderen Orten in unserem Kirchspiel zu nutzen oder anzubieten. Die ersten fünf Gottesdiensttermine und Orte auf Seite 6 stehen hier zur Wahl.

Sie melden sich bitte telefonisch spätestens zwei Tage vorher bei Ulrike Lässig (Tel: 036453 74607 oder 0172 8766922), wenn Sie von zu Hause oder von einem Treffpunkt in Ihrer Nähe abgeholt werden möchten.

Wenn Sie selbst zum Gottesdienst fahren und jemanden mitnehmen möchten, melden Sie sich bitte auch.

Das ist die beste Gelegenheit, unsere schönen Kirchen im Kirchspiel zu besuchen und sich gegenseitig kennenzulernen. Und vielleicht wird daraus ein gutes Dauerangebot!

Frauenkreise

Mellingen (Do, 14 Uhr)	20. Juni, 18. Juli, 22. August
Taubach (Do, 14 Uhr)	20. Juni, 18. Juli, 15. August
Lehnstedt (Mi, 14 Uhr)	26. Juni, 31. Juli, 28. August



Allen Gemeindegliedern, die im Juni, Juli und August Geburtstag feiern, wünschen wir Gottes Segen, Freude und Gesundheit. Bleiben Sie getrost und behütet.

Taufe



Am 10. März wurde
Felix Mattes
in der Kirche St. Ursula zu Taubach getauft.
Wir wünschen ihm Gottes Segen
und gratulieren herzlich!

Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.
Markus 9,23

Termine für die Jugend

Konfirmanden der 7. Klasse und der 8. Klasse treffen sich nach Absprachen mit Pfarrer Neubert zum Unterricht. Alle Konfirmanden sind zum regelmäßigen Gottesdienstbesuch eingeladen. Rückfragen gern an: Pfarrer Joachim Neubert, Buchfart, Telefon (0 36 43) 84 91 41 oder E-Mail: joachim.neubert@ekmd.de

Zur Christenlehre lädt Gemeindepädagoge Franz Schmiedt in den Gemein-
derraum Mellingen ein: 1. bis 4. Klasse,
dienstags 15 Uhr
5. bis 6. Klasse, dienstags 16 Uhr
Telefon (0157) 67 53 89 76, E-Mail: franz.schmiedt@ekmd.de

Er erquicket meine Seele

Vor einem Jahr in dieser Zeit erfuhren wir von der schweren Erkrankung unserer Pastorin Johanna Oberthür. Eine Zeit des intensiven Hoffens und Betens für ihre Genesung begann. Wie mag sie sie wohl erlebt haben?

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir, und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Joh. 10, Verse 1, 27 und 28). In unserem Gesangbuch können wir viele Psalmen = Lobgesänge lesen.

Der 23. Psalm gehört zu den bekanntesten und ist für mich immer wieder sehr tröstlich: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Einige seiner zuversichtlichen und eindringlichen Aussagen kann ich voller Dankbarkeit bejahen, bei anderen hoffe ich aus vollem Herzen, dass es so sein wird.

Gleich dreimal ist dieser Psalm im Gesangbuch gedruckt (Nr. 739, 740, 741) und mehrere Lieder greifen die Thematik auf:

- Nr. 217: Herr Jesu Christe, mein getreuer Hirte (Text von Johann Herrmann, 1630)
- Nr. 274: Der Herr ist mein getreuer Hirt (Melodie von Johann Walter, 1524 komponiert)
- Nr. 594: Der Herr, mein Hirte, führet mich (Schottischer Psalter, 1650)

– Nr. 595: Der Herr ist mein Hirte (Kanon von Hermann Stern, 1960)

Manche Menschen tun sich schwer mit dem Gedanken, wie ein Schaf einem Hirten nachzufolgen, auch wenn er treu, fürsorglich und aufopfernd für seine Schützlinge da ist. Mit unserer Taufe wird uns zugesagt, dass Gott uns kennt und jeden Einzelnen von uns sieht und sich um uns kümmert. In seinem Wort können wir Richtung und Gewissheit auf unserem Lebensweg finden, wenn wir auf ihn hören, es immer wieder versuchen, auch dann, wenn es gerade schwierig ist.

Bitten wir ihn darum im Gebet.

Ulrike Lässig



Die Taufe ist das Tor zu Christus. (Taufstein aus der Stadtkirche St. Johannis in Neustadt/Orla)

Konfirmandenfahrt nach Siloah



V.l.n.r. Erich, Jakob, Mailo, Helene, Elias, Anna-Lotta, Helena, Matthias Händel (Betreuer), Alice, Sophia (beide Legefeld), Fiona und Joachim Neubert.

Vom 19. bis 21. April 2024 nahmen zwei Konfirmanden und acht Vorkonfirmanden unseres Kirchspiels an der Konfirmandenfahrt nach Neufrankenroda teil. Los ging es am Freitagvormittag mit dem Bus nach Gotha in den Tierpark. Dort erhielten wir eine Führung mit Pelikanfütterung. Anschließend konnten wir Freizeit in der Stadt verbringen. Am Nachmittag fuhren wir zur Familienkommunität Siloah nach Neufrankenroda. Dort zeigte uns Henna, die für uns die drei Tage zuständig war, den Hof mit vielen Tieren. Als wir unsere Zimmer bezogen hatten, mussten wir uns erst einmal vom nass-kalten Wetter aufwärmen. Nach dem Abendessen machten sich die 46 Konfirmanden aus den Kirchspielen Kranichfeld, Blankenhain, Bad Berka, Legefeld und Mellingen mit Spielen bekannt.

Zum Tagesabschluss gab es in der kleinen Kapelle eine Abendandacht des Hofbegründers Hubertus. Der gelernte Korbmacher hat uns in seiner Andacht das Korbflechten gezeigt, erklärt und damit zugleich verdeutlicht, wie wichtig der Zusammenhalt nicht

nur bei Korbwaren, sondern auch bei Freunden und der Familie ist. Nach einer kurzen Andacht am Samstagmorgen beschäftigten wir uns in Gruppenarbeiten mit dem Thema Abendmahl und bereiteten uns damit auf den Sonntagsgottesdienst vor. Begleitet wurden diese durch unsere Betreuer, Pfarrer Neubert, Pastorin Hertzsch, Pfarrer Hille und Herrn Händel. Am Nachmittag gab es ein buntes Aktivitätsprogramm. Wir hatten die Auswahl beim Textildruck, Trinkhörner schnitzen, Bogenschießen, Messerschmieden, Holzschmuck basteln oder an einer Scheuneneroberung teilzunehmen.

Zum Abschlussgottesdienst wurden die am Vortag erarbeiteten Plakate, eingeübten Lieder und Musikstücke sowie zwei kleine Sketche zum Thema Abendmahl vorgestellt. Bevor wir das Abendmahl feierten, wurde noch der Konfirmand Paul durch Pfarrer Hille getauft. Nach dem Mittagessen sind wir mit dem Bus wieder nach Hause gefahren. Ein schönes Wochenende ging für alle zu Ende.

Fiona Ludwig und Matthias Händel

Fragen an Josephina (9) aus Lehnstedt

1. Welche Person aus der Bibel beeindruckt dich und warum?
Daniel, weil er nicht von den Löwen gefressen wurde
2. Was findest du an deiner Dorfkirche besonders?
die tolle Uhr im Glockenturm, die Leo mir gezeigt hat
3. Was ist dein Traumberuf?
Pilotin
4. Hast du schon einmal etwas besonders Schönes in der Natur gefunden? Warum findest du das schön?
der Wasserfall zwischen Lehnstedt und Mellingen, weil es da wie im Urwald aussieht
5. Wo möchtest du unbedingt mal hinreisen?
nach Chicago und in den Urwald



Gottesdienst zum Schulbeginn

Im August drehen sich die Uhren wieder anders – die Sommerferien gehen zu Ende und die Schule beginnt. Für manche von euch beginnt „einfach nur“ ein neues Schuljahr. Für andere von euch wird es spannend, denn ihr kommt in die 1. Klasse und seid nicht mehr im Kindergarten. Oder ihr kommt in die 5. Klasse und verlasst die Grundschule.

Wie wird das neue Schuljahr werden? Wen werdet ihr kennenlernen? Welche Freunde seht ihr wieder und welche neuen Freude werdet ihr finden? Was werdet ihr Neues lernen und entdecken?

Es sind vielleicht viele Fragen, die ihr euch stellt, wenn das neue Schuljahr anfängt. Eines aber ist sicher – Gott ist bei euch und begleitet euch durch das Schuljahr.



Der Beginn des neuen Schuljahres wird auch in einem Gottesdienst **am 10. August, um 15 Uhr, in Mellingen** gefeiert. Gestaltet wird er von André Poppowitsch und Franz Schmiedt. Ihr seid herzlich mit euren Familien eingeladen, euch Gottes Segen für das neue Schuljahr zusprechen zu lassen.

Informationen

Die Vakanzvertretung hat Pfarrer Joachim Neubert inne. Fragen und Anliegen richten Sie bitte an die Kirchenältesten, Pfarrer

Neubert oder das Büro des Kirchenkreises, Telefon (03643) 80 58 40.



Ansprechpartner / Stellvertretende Vorsitzende der Gemeindekirchenräte

GKR Mellingen: Kerstin Scharf, Telefon (03 64 53) 8 04 81

GKR Taubach: Anneliese Eisenberg, Telefon (03 64 53) 8 02 36

GKR Lehnstedt: Ulrike Lässig, Telefon (03 64 53) 7 46 07

GKR Umpferstedt mit Wiegendorf, Schwabsdorf und Rödigsdorf:

Doreen Lüpke, Telefon (0 36 43) 8 77 43 46, Georg Bölk, Telefon (03 64 62) 3 01 95

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Für die Kirchengemeinde Umpferstedt mit Wiegendorf, Rödigsdorf und Schwabsdorf:

IBAN: DE37 8206 4188 0000 4027 96 | BIC GENODEF1WE1

Für die Kirchengemeinde Mellingen:

IBAN: DE94 5206 0410 0008 0062 45 | BIC GENODEF1EK1

Für die Kirchengemeinde Taubach:

IBAN: DE82 5206 0410 0008 0170 34 | BIC GENODEF1EK1

Für die Kirchengemeinde Lehnstedt:

IBAN: DE60 5206 0410 0008 0170 42 | BIC GENODEF1EK1

Impressum

Gemeindebrief des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Mellingen-Umpferstedt

Redaktion: André Poppowitsch (v. i. S. d. P.), Ulrike Lässig, Doreen Lüpke, Katja Schalling, Dietlind Steinhöfel, Babette Volkland. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Bitte Beiträge bis 4 Wochen vor dem Erscheinungstermin an: ulrike.laessig@freenet.de

Kontakt (b. a. W.)

Vakanzvertretung

Pfarrer Joachim Neubert

Brauhausgasse 14

99438 Buchfart

Telefon: (0 36 43) 90 90 38

E-Mail: joachim.neubert@ekmd.de

Druck: GB-Druckerei, Groß Oesingen